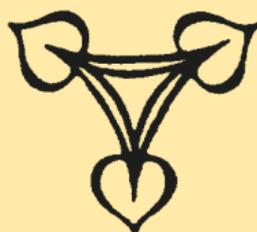


ISSN 0945-702X  
26. Jahr, Folge 2, September 2019



# Mitteilungen aus dem Siebenbürgen- Institut

---

Herausgegeben von  
Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde und  
Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek

---

**Stadt- und  
Kulturgeschichte  
Klausenburgs**



**51. Jahrestagung des AKSL**  
20.-24. November 2019  
Bad Kissingen  
Heiligenhof

**AKSL-Jahrestagung 2019**

Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde in Zusammenarbeit mit der Akademie Mitteleuropa der Bildungs- und Begegnungsstätte „Der Heiligenhof“, Bad Kissingen

## Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder im Arbeitskreis!

Zur 51. Jahrestagung des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde lade ich Sie schon jetzt sehr herzlich ein. Nachdem die Tagung zur Spätantike auf das Jahr 2020 verschoben werden musste, thematisiert die diesjährige Jahrestagung die „Kultur- und Gesellschaftsgeschichte Klausenburgs“. Sie findet vom 22. bis 24. November in Bad Kissingen statt und ist verbunden mit Vorstandswahlen auf der Mitgliederversammlung am 24. November 2019 (siehe Kasten).

Die heutige Metropole Klausenburg (ung. Kolozsvár, rum. Cluj-Napoca) war seit ihrer Gründung ein bedeutendes Zentrum Siebenbürgens. Das Kloster Kolozsmonostor war ein Beurkundungsort, und im ausgehenden Mittelalter wurden die Gegensätze zwischen sächsischen und ungarischen Bürgern durch eine paritätische Besetzung der Gremien zeitweilig entschärft.

Nach der Einführung der Reformation in der Mitte des 16. Jahrhunderts trieben die Angehörigen der sächsischen Nation Kaspar Helth und Franz Davidis die Konfessionsbildung weiter – bis hin zum Unitarismus. Ende des 18. Jahrhunderts wurde Klausenburg Sitz des Guberniums, seine Zentralstellung erhöhte sich nach dem „Ausgleich“ von 1867, als Siebenbürgen ins ungarische Königreich der habsburgischen Doppelmonarchie eingegliedert wurde. Nicht nur die stürmische Industrialisierung, sondern vor allen Dingen die Universitätsgründung hatte weitreichende Folgen. Vor allem nach der Angliederung

### Mitgliederversammlung des AKSL e. V.

#### Tagesordnung

24. November 2019, 11 Uhr

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Nachrufe
3. Tätigkeitsberichte:  
Vorsitzender,  
Geschäftsführerin,  
Herausgeber der  
Schriftenreihen,  
Redakteure der  
Zeitschriften
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache
7. Entlastung des Vorstands
8. Wahlen zum Vorstand  
(Amtszeit 2019-2025)
9. Verschiedenes

Siebenbürgens an Rumänien 1918, besonders aber nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die dortige Alma Mater ein Anziehungspunkt auch für siebenbürgisch-sächsische Studierende. Die Vergewisserung der eigenen Identität, aber auch die interethnischen Relationen im akademischen Milieu sind grundlegende Faktoren im Erfahrungsraum Klausenburg, dessen Kultur- und Gesellschaftsgeschichte oft unterschätzt wird. Dies zu ändern, dazu soll die anstehende Tagung beitragen. Herzliche Einladung zu diesem bereichernden Thema und Tagungsprogramm.

Hiermit ergeht zugleich fristgerecht die Einladung zur Mitgliederversammlung am 24. November 2019 um 11 Uhr im Heiligenhof Bad Kissingen.

Im Namen des Vorstands grüße ich Sie sehr herzlich

*Ulrich A. Wien*

**Veranstalter:** Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde und Akademie Mitteleuropa.

**Tagungsort:** Akademie Mitteleuropa „Der Heiligenhof“, Alte Euerdorfer Straße 1, 97688 Bad Kissingen

**Anmeldung** zur Tagung bitte beim Studienleiter der Akademie Mitteleuropa (Der Heiligenhof) Gustav Binder, Alte Euerdorfer Straße 1, 97688 Bad Kissingen, E-Mail: studienleiter@heiligenhof.de, Tel. +49 971-7147-14

**Der Eigenbeitrag** (inkl. Vollverpflegung) beträgt unter Voraussetzung einer Tagungsförderung im DZ 60 Euro sowie im EZ 84 Euro, jeweils + Kurtaxe 3,60 Euro. Teilnehmende aus Rumänien zahlen 20 Euro + Kurtaxe 3,60 Euro.

## **Geplantes Programm**

### **Freitag, 22. November 2019**

17:00 Uhr Mitgliederversammlung des Vereins Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek (vgl. S. 24)

bis 17:30 Uhr Anreise

18:00 Uhr Abendessen

19:00 Uhr Begrüßung, Vorstellungsrunde, Einführung in die Seminarthematik durch **Ulrich A. Wien** (Landau) und **Gustav Binder** (Bad Kissingen)

19:30 Uhr **Cosmin Rusu** (Klausenburg): Einführung in die Geschichte Klausenburgs von den Anfängen bis 1787

### Samstag, 23. November

08:00 Uhr Frühstück

09:00 Uhr Moderation: **Harald Heppner** (Graz),  
**Szilárd Ferenczi**: Die Entwicklung Klausenburgs und die städtischen Eliten im 19. und frühen 20. Jahrhundert

10:15 Uhr **Albert Zsolt Jakab** (Klausenburg): Hungarian and Romanian Memory Construction in Cluj in the 19<sup>th</sup>-20<sup>th</sup> Centuries

11:30 Uhr **Konrad Gündisch** (München): Die Rolle Klausenburgs in der sächsischen Erinnerungskultur

13:00 Uhr Mittagessen, anschließend Kaffee

14:30 Uhr Moderation: **Ulrich A. Wien** (Landau)  
**Wilfried Schreiber** (Klausenburg): Kulturgeographischer Stadtrundgang durch Klausenburg (PPT-Präsentation)

15:15 Uhr **Robert Nagy** (Klausenburg): Die Entwicklung Klausenburgs zum siebenbürgischen Industriezentrum seit 1867

17:00 Uhr **András F. Balogh** (Klausenburg/Budapest): Die Rolle der Klausenburger Germanistik im rumäniendeutschen Literaturbetrieb 1919-2019

18:00 Uhr Abendessen

19:00 Uhr Lesung von **Joachim Wittstock** (Hermannstadt) aus einem Klausenburg-Roman der 1950er Jahre: „Die uns angebotene Welt“

### Sonntag, 24. November

08:00 Uhr Frühstück,  
anschließend Auschecken

09:15 Uhr Andacht

09:30 Uhr **Robert Offner** (Regensburg): Ärzte und Apotheker in Klausenburg vom 15. bis 19. Jh.

10:15 Uhr **Edit Szegedi** (Klausenburg): Kirchengeschichte Klausenburgs

Abschlussdiskussion

11:00 Uhr Mitgliederversammlung AKSL, Tagesordnung siehe Seite 2

12:00 Uhr Mittagessen, anschließend Kaffee

13:00 Uhr ggf. Fortführung der Mitgliederversammlung

## Aus den Sektionen

### Sektion Genealogie

Die Sektion Genealogie trauert um den langjährigen Sektionsleiter Herrn **Dr. Christian Weiss**. Am 28. Mai 2019 verstarb der promovierte evangelisch-lutherische Theologe und leidenschaftliche Genealoge im Alter von 87 Jahren in Tübingen, wo er am 3. Juni beigesetzt wurde. Er stand als Nachfolger des Begründers der Sektion Genealogie, Balduin Herter, von 2003 bis 2017 an der Spitze der Sektion Familienforschung und war auch Redakteur der Zeitschrift „Siebenbürgische Familienforschung“. Ein ausführlicher, würdiger Nachruf aus der Feder des Vorstandsvorsitzenden des AKSL, Herrn Dr. Ulrich A. Wien, ist in der „Siebenbürgischen Zeitung“ vom 24. Juni 2019 erschienen. Siehe auch Homepage des AKSL (Sektion Genealogie).

Im letzten Mitteilungsblatt konnte über den erfolgreichen Abschluss des umfangreichen Projekts „Matrikelsicherung (Digitalisierung) der evangelischen Kirche in Rumänien“, das seit über zehn Jahren mit großem Aufwand und ungebrochenem Engagement von Herrn Dr. Weiss und vielen Mitstreitern und Projektmitarbeitern betrieben wurde, berichtet werden. Das Projekt wurde institutionell (HDO, IKGS, AKSL, ZAEKR) und privat gefördert. Die zahlreichen Digitalisate, die er über Jahre erstellt, sortiert und systematisiert hatte, wurden im Frühjahr an Frau **Dr. Ingrid Schiel**, der Geschäftsführerin des Siebenbürgen-Instituts, in Begleitung eines Findbuches zwecks Aufbewahrung und Benutzung überreicht. Für diese außerordentliche und höchst anerkennungswerte Leistung im Dienste der siebenbürgischen Genealogie aber auch der evangelischen Landeskirche Rumäniens gilt noch einmal ein posthumes Dankeschön des Sektionsleiters, der Mitglieder und aller Benutzer.

Im Rahmen einer Arbeitsbesprechung am 20. Mai 2019 in Gundelsheim wurde das Pfarrer-und-Lehrer-Buchprojekt (1701-1850) von Frau **Dr. Ingrid Schiel**, Herrn **Dr. Werner Klemm** und Herrn **Christian Ungureanu** intensiv diskutiert und im Anschluss daran bestehende, reichhaltige digitale Quellen (Datenbank) Dr. Klemms

durch **Dr. Dietmar Gärtner** ins Format Microsoft Excel konvertiert, um die Daten leichter zugänglich und verwendbar zu machen. Hierfür gilt ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden. Die Arbeiten am Buchprojekt werden, in Abhängigkeit von personellen und zeitlichen Ressourcen, baldmöglichst fortgesetzt. Weitere am Projekt interessierte Personen sind sehr willkommen.

*Dr. Robert Offner*

## **Sektion Kirchengeschichte**

5.-7. Oktober: Internationale Tagung

### **Das Fürstentum Siebenbürgen im 17. Jahrhundert im Kontext des Transottomanica-Beziehungsgeflechts**

Zur internationalen Tagung vom 5. bis 7. Oktober 2019 (in Landau und Gundelsheim) lädt die Sektion Kirchengeschichte ein. Bislang ist das 17. Jahrhundert in der Forschung zur siebenbürgischen Landeskunde sehr stiefmütterlich behandelt worden. Deswegen soll in diesem Jahr darauf ein Schwerpunkt gelegt und zugleich nach der internationalen Verflechtung im großen Kontext der osmanischen Herrschafts- und Wirtschaftsbeziehungen gefragt werden.

**Veranstalter:** Institut für Evangelische Theologie am Campus Landau; DFG SPP 1981 Transottomanica; Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO), Leipzig; Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V. Heidelberg – Sektion Kirchengeschichte; Kulturreferentin für Siebenbürgen am Siebenbürgischen Museum Gundelsheim; Evangelische Akademie der Pfalz.

**Tagungsorte:** Butenschoen-Haus, Luitpoldstraße 8-10, 76829 Landau/Pfalz und Siebenbürgisches Kulturzentrum Schloss Horneck, Gundelsheim am Neckar

### **Samstag 5.10.19**

15:00 Uhr Eröffnung/Opening

#### **Panel 1: Soziale und ökonomische Netzwerke und Strategien im Osmanischen Imperium**

Chair: Stefan Rohdewald

15:10-15:35 Uhr **Michał Wasiucionek** (New Europe College, Bukarest, LuxFaSS): Cohesion, Patronage, (Außen-)Verflechtung: Ottoman Elite Networks and Ottoman Satellites in a Comparative Perspective

15:45-16:15 Uhr **Alexandr Osipian** (GWZO Leipzig; SPP 1981 Transottomanica): Patterns of Adaptability and Social Advance in the Global Trading Diaspora: The Armenian Settlement in Transylvania in Comparative Perspective

Diskussion und Pause

16:45-17:10 Uhr **Julia Derzi** (Institut für Geisteswissenschaften der rumänischen Akademie Hermannstadt): Strategien im Umgang mit dem wirtschaftlichen Wandel vor dem Hintergrund der osmanischen Expansion bzw. den militärischen Anforderungen am Beispiel der freien Städte Siebenbürgens (16.-17. Jh.)

17:10-17:35 Uhr **András Péter Szabó** (Historisches Institut der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, Budapest): Das Verhältnis der Stadt Bistritz zu den siebenbürgischen Fürsten im 17. Jahrhundert

Diskussion und Abendessen

19:00-19:25 Uhr **Taisiya Leber** (Johannes-Gutenberg-Universität Mainz; SPP 1981 Transottomanica): Buchdruck und (orthodoxe) Konfessionsbildung im 17. Jahrhundert: Siebenbürgen und Polen-Litauen im Vergleich

19:25-19:50 Uhr **Robert Born** (GWZO Leipzig/ SPP 1981 Transottomanica): Die Habaner in Siebenbürgen. Migration und Kunstproduktion zwischen Orient und Okzident

Diskussion

## Sonntag 6. Oktober 2019

### Panel 2: Politische und ökonomische Relationen zwischen der Hohen Pforte und Siebenbürgen

Chair: Ulrich A. Wien

9:00-9:25 Uhr **Sándor Papp** (Universität Szeged): Das Verhältnis der Fürsten von Siebenbürgen zur Hohen Pforte

9:25-9:50 Uhr **Gábor Kármán** (Historisches Institut der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, Budapest): Das siebenbürgische Haus in Konstantinopel

Diskussion und Tee-/Kaffeepause

10:30-10:55 Uhr **Zsuzsanna Cziráki** (Universität Szeged / Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung der ÖAW, Wien): Osmanische Delegationen in Kronstadt: Bewirtung und Geschenke

10:55-11:20 Uhr **Mária Pakucs** (Nicolae-Iorga-Institut der Rumänischen Akademie der Wissenschaften Bukarest / New Europe College, Bukarest, LuxFaSS) Ottoman Goods in Transylvania in the Sixteenth and Seventeenth Century: Trade, Demand and Consumption

Diskussion

11:45-12:10 Uhr **Zsófia Szirtes** (Ungarisches Nationalarchiv, Budapest): Die Thököly-Anhänger-Konspiration in Siebenbürgen am Ende des 17. Jh.  
Der kommandierende General von Siebenbürgen als Informationsvermittler an der Wende zum 18. Jh.

12:30 Uhr Mittagessen

### **Panel 3: Konfessionsgemeinschaften vor den politisch-kulturellen Herausforderungen im den Osmanen souzeränen Siebenbürgen**

Chair: Robert Born

14:30-14:55 Uhr **Martin Armgart** (Universität Koblenz-Landau): Die Außenbeziehungen Siebenbürgens im Spiegel der Synodalprotokolle der Superintendentur BIRTHÄLM

14:55-15:20 Uhr **Edith Szegedi** (Babeş-Bolyai-Universität, Cluj-Napoca/Klausenburg): Konfessionsbildung im Schatten der osmanischen Herrschaft: das anti-trinitarische Paradoxon

Diskussion und Tee-/Kaffeepause

16:15-16:40 Uhr **Ulrich A. Wien** (Universität Koblenz-Landau): Herausforderung durch die Osmanen in den theologischen Texten des 16. und in den Synodalprotokollen der Superintendentur BIRTHÄLM des 17. Jh.

16:40-17:05 Uhr **Astrid von Schlachta** (Universität Regensburg): Täufertheologie in Resonanz auf die osmanische Herausforderung

Diskussion und Abendessen

19:00-19:25 Uhr **Stefan Rohdewald** (Hist. Institut, Justus-Liebig-Universität Gießen; SPP 1981 Transottomanica): Zwischen den Religionen: Christliche und siebenbürgische Konfessionsgeschichte aus muslimischer Sicht in Mütefferrika's Risale-i İslamiyye

Diskussion

31. Oktober bis 3. November 2019  
Internationale Tagung in Hermannstadt:  
**Grenzen überschreiten**  
**500 Jahre Reformation in Hermannstadt**  
70 Jahre Protestantisch-Theologisches Institut

Nicht nur jährt sich 2019 zum 70. Mal die auf staatlichen Druck (1948/1949) erfolgte Gründung des Vereinigten Protestantisch-Theologischen Instituts mit Universitätsgrad (in Klausenburg), sondern auch die Rezeption der von Wittenberg ausstrahlenden Reformation auf Siebenbürgen (und zunächst in Hermannstadt). In der Geschichtsschreibung werden dafür die Jahre 1519/1520 vermutet, was den Anlass dazu bietet, eine große, internationale Tagung zu Anfängen und Entwicklung der Siebenbürgen Reformationsgeschichte im 16. Jahrhundert (quasi als Doppeljubiläum) zu veranstalten.

Die Tagung wird vielfältig gefördert – u. a. von Hasso-Plattner-Stiftung, DRI, Land Kärnten, Konrad-Adenauer-Stiftung, Evangelische Landeskirche und von vielen Kirchengemeinden – und findet in Kooperation des AKSL mit dem Department für protestantische Theologie, Evangelische Akademie Siebenbürgen, der evangelischen Landeskirche A. B. in Rumänien, dem Institut für Evangelische Theologie am Campus Landau und dem Institut für Geisteswissenschaften der Rumänischen Akademie statt.

**Veranstalter:** Universitatea „Lucian Blaga“ Sibiu – Departamentul de Istorie, Patrimoniu și Teologie Protestantă / Universität Koblenz-Landau, Institut für Evangelische Theologie / Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V. Heidelberg/ Evangelische Akademie Siebenbürgen / Evangelische Kirche A. B. in Rumänien / Academia Română – Institutul de Cercetări Socio-Umane Sibiu/ Evangelischer Freundeskreis Siebenbürgen / Gemeinschaft der evangelischen Siebenbürger Sachsen und Banater Schwaben im Diakonischen Werk der EKD / REFO500

**Tagungsort:** Evangelische Akademie Siebenbürgen (Neppendorf).

Hierzu ergeht sehr herzliche Einladung.

## Tagungsplanung

**Donnerstag, 31. Oktober 2019**

### **70 Jahre Protestantisch-Theologisches Institut**

10:00 Uhr Eröffnung der Tagung. Grußworte. Eröffnung der Ausstellung „Reformatio Transilvaniae 500“

10:30 Uhr **Wolfgang Rehner** (Zentralarchiv der Evang. Landeskirche A.B. in Rumänien): Gründung und Aufbau des Vereinigten Protestantisch-Theologischen Instituts mit Universitätsgrad in Klausenburg (1948/1949) und in Hermannstadt (1955) bis 1964

10:50 Uhr **Emese Veres** (Ungarischer Rundfunk, Budapest): Der ungarische Aufstand 1956 und die Folgen für das Theologische Institut – aus der Sicht der Akten der CNSAS

11:10 Uhr Diskussion und Pause

11:45 Uhr **Hermann Pitters** (Protestantisch-Theologisches Institut Hermannstadt): Das Theologische Institut zwischen 1964 und 1979: Konsolidierung und Generationswechsel

12:05 Uhr Diskussion und Mittagessen

14:00 Uhr **Christoph Klein** (Universitatea „Lucian Blaga“ Sibiu): Das Theologische Institut – Aufbrüche und Abbrüche: Die 80er Jahre

14:20 Uhr **Christoph Kaehler** (Bischof i. R., Leipzig): Die Kirchlichen Hochschulen und Staatlichen Theologischen Fakultäten in der DDR – ein vergleichender Überblick

14:40 Uhr Diskussion und Pause

15:20 Uhr **Zsolt Geréb** (Protestantisch-Theologisches Institut Cluj-Napoca): Die ungarische Abteilung des Theologischen Instituts in Klausenburg (1949-2019)

15:40 Uhr **Hans Klein** (Universitatea „Lucian Blaga“ Sibiu): Die Jahre 1990-2010 als Transformationsphase bis hin zur Eingliederung in die „Lucian Blaga“-Universität

16:00 Uhr Diskussion und Pause

16:35 Uhr **Renate Klein** (Universitatea „Lucian Blaga“ Sibiu): Und jetzt? 2011-2019

17:00 Uhr Festgottesdienst zum Reformationstag

18:30 Uhr Abendessen

19:30 Uhr Die Bedeutung der siebenbürgischen Reformation (Abteilung für Studierende u. Doktoranden)

## Freitag bis Sonntag, 1.-3. November: 500 Jahre Rezeption der Reformation in Hermannstadt

### Freitag, 1. November 2019

#### Umfeld, Anfänge, Korrespondenzen

- 9:00 Uhr **Konrad Gündisch** (München / Universitatea „Babeş-Bolyai“ Cluj-Napoca): Religiosität im Städtischen Patriziat Siebenbürgens in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts
- 9:25 Uhr **Maria Lupescu Mako** (Universitatea „Babeş-Bolyai“ Cluj-Napoca): Mendicant Monasteries and Their Reciprocity / Interplay with the Transylvanian Urban Population Reflecting the Background of Reformation Thought and Behaviour
- 9:50 Uhr Diskussion und Pause
- 10:45 Uhr **Susanne Schenk** (Universität Tübingen): Wechselwirkungen von Stadt und Land bei Einführung der Reformation
- 11:10 Uhr **Jan-Andrea Bernhard** (Universität Zürich): Humanismus in Ungarn und Siebenbürgen
- 11:35 Uhr Diskussion und Pause
- 12:20 Uhr **Adinel Dincă** (Universitatea „Babeş-Bolyai“ Cluj-Napoca): Bildung und Schriftlichkeit der siebenbürgisch-sächsischen Pfarrer
- 12:45 Uhr Diskussion und Mittagessen
- 14:15 Uhr **Ulrich A. Wien** (Universität Koblenz-Landau): Frühe Wahrnehmung der Reformation in der siebenbürgischen Diaspora
- 14:40 Uhr **Kenneth G. Appold** (Princeton Theological Seminary, USA): Die Ausstrahlung von Wittenberg auf den europäischen Südosten
- 15:10 Uhr **Armin Kohnle** (Universität Leipzig): Von Wittenberg und Nürnberg nach Kronstadt: Die Kirchenordnung 1547/50 vor dem Hintergrund ihrer Wurzeln
- 15:40 Uhr Diskussion und Pause
- 17:00 Uhr Teutsch-Haus: Finissage der Ausstellung „Verborgene Heilige. Ihre Spuren im Erbe der Evangelischen Kirche“
- 19:30 Uhr Abendessen
- 20:15 Uhr Öffentlicher Abendvortrag / Prelegere publică. **Emese Sarkadi-Nagy** (Diözesanmuseum Esztergom): Spätmittelalterliche Altarretabeln und

die Bedingungen ihrer Weiternutzung nach der Einführung der Reformation in Siebenbürgen

## Samstag, 2. November

### Reform in Schule, Kirche und Gesellschaft

- 9:00 Uhr **Attila Verók** (Universität Eger): Buch- und Lesegeschichte Siebenbürgens im 16. Jahrhundert
- 9:25 Uhr **Thomas Şindilariu** (Archiv und Bibliothek der Honterusgemeinde Kronstadt): Schulreformen in Siebenbürgen im zweiten Drittel des 16. Jh.
- 9:50 Uhr Diskussion und Pause
- 10:35 Uhr **Christine Mundhenk** (Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Melanchthon-Forschungsstelle): Melanchthons Beziehungen zu Ungarn und Siebenbürgen im Spiegel von Netzwerken und Korrespondenzen
- 11:00 Uhr **Johannes Ehmman** (Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg): Osmanen vor der Tür – Johannes Honterus' Position vor dem Hintergrund der „Türkenschriften“ im 16. Jahrhundert
- 11:30 Uhr Diskussion und Pause
- 12:00 Uhr **Hermann Pitters** (Protestantisch-Theologisches Institut Sibiu): Die Durchsetzung der Reformation nach 1542 in Kronstadt und innerhalb der sächsischen Nationsuniversität
- 12:25 Uhr **August Schuller** (Brühl, ehem. Stadtpfarrer von Schäßburg): Stadtreformation in Bistritz und Schäßburg
- 12:50 Uhr Diskussion und Mittagessen
- 14:15 Uhr **Johannes Schilling** (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel): Musik bei Johannes Honterus: Odae cum Harmoniis und das Achtliederbuch 1543
- 14:45 Uhr **Volker Leppin** (Eberhard-Karls-Universität Tübingen): Die Entstehung des Reformatorenbildes (im 16. Jh.): Luther und Honterus im Vergleich
- 15:15 Uhr Diskussion und Pause

### Lehre und Bekenntnisbildung

- 16:00 Uhr **Karl W. Schwarz** (Universität Wien / Universität Bratislava): Der erste Superintendent – Paulus Wiener und seine Apologie

- 16:25 Uhr **Zoltán Csepregi** (Lutherische Universität Budapest): Die reformatorischen Bekenntnisse in Ungarn und Siebenbürgen 1545-1572
- 16:55 Uhr **Robert Allan Kolb** (Concordia Seminary St. Louis, USA): Kurshalten im Konflikt: Die an Wittenberg orientierten Bekenntnisschriften (Consensus Doctrinae, Brevis confessio und Formula Pii Consensus) und ihre Begutachtung an deutschen Universitäten vor dem Hintergrund der Abendmahlskontroverse in Siebenbürgen
- 17:25 Uhr Diskussion und Pause

### **Wirkungen der Reformation**

- 18:00 Uhr **Edit Szegedi** (Universitatea „Babeş-Bolyai“ Cluj-Napoca): Nationen und Konfessionen im Fürstentum Siebenbürgen: Die Hierarchie der Konfessionen
- 18:25 Uhr **Christopher Spehr** (Universität Jena): Durchsetzung der Wittenberger Theologie bei Visitationen und auf Synoden
- 18:50 Uhr Diskussion und Abendessen
- 20:00 Uhr **Irene Dingel** (Institut für Europäische Geschichte Mainz): Das Corpus Doctrinae Philippicum und seine Nachwirkung

## **Sonntag, 3. November**

### **Ausstrahlung der Reformation**

- 8:30 Uhr **Dorothea Wendebourg** (Humboldt-Universität zu Berlin): Gesprächsangebote oder Bekehrung? Zum Ziel und Zweck der Kontaktaufnahmen zwischen Reformatoren und ostkirchlicher Orthodoxie
- 9:00 Uhr **Paul Brusanowski** (Universitatea „Lucian Blaga“ Sibiu): Einführung der rumänischen Sprache in der rumänisch-orthodoxen Kirche – von der Zeit des Diakons Coresi bis zum Anfang des 18. Jahrhunderts
- 9:25 Uhr Diskussion und Kirchengang
- 11:15 Uhr **Mihály Balázs** (Universität Szeged): Sola Scriptura-Prinzip bei den siebenbürgischen Antitritariern
- 11:40 Uhr Diskussion
- 12:00 Uhr Exkursion: Holzmengen (Mittagessen), Alzen, Meschen, Mediasch (Orgelvesper)

Projekt bewilligt:

### **Edition der Synodalprotokolle der Superintendentur Bithälm 1601-1752**

Ein bereits im 19. Jahrhundert angedachtes und von Friedrich Teutsch konzipiertes Editions-Vorhaben ist bedauerlicherweise nie realisiert worden. Die aussagekräftigen Protokolle, die sowohl dogmatische als auch kontroverstheologische, ökonomische, politische, aber auch sozial- und mentalitätsgeschichtliche Aspekte (auch im Blick auf die Gemeinden auf Königsboden) bewahren, die die Geschichtsdarstellung von Georg Daniel Teutsch und Friedrich Teutsch und die darauf fußende Geschichtsschreibung relativieren und korrigieren werden, konnten in mehreren, aufwändigen Projektphasen (2013/2014 und 2019) realisiert werden.

Das nun abschließende Projekt wurde in diesem Jahr durch die Bundesbeauftragte für Kultur und Medien bewilligt und kann zur Zeit am Institut für Evangelische Theologie (Campus Landau, Projektleitung: Dr. Ulrich A. Wien, Bearbeiter Dr. Martin Armgart) durchgeführt werden. In Kooperation mit dem DFDR werden die drei Bände (zwei Bände mit ausgewählten lateinischen Quellen, ein umfangreicher Band mit Übersetzungen ins Deutsche) mit rund 2.000 Seiten gedruckt und künftiger internationaler, wissenschaftlicher Forschung, aber auch dem allgemein interessierten Publikum vorgelegt. Es ist davon auszugehen, dass die Publikation im November/Dezember erscheint.

In Planung:

### **Edition der Predigten des reformationszeitlichen Pfarrers und Melanchthonschülers Damasus Dürr**

Nachdem Dr. Grete Klaster-Ungureanu die Transkription der 47 Predigten des in Brenndorf (um 1535) geborenen und 1585 in Kleinpold gestorbenen Pfarrers Damasus Dürr erstellt hatte, war es am Institut für Evangelische Theologie (Campus Landau, Projektleitung: Dr. Ulrich A. Wien, Bearbeiter. Dr. Martin Armgart) gelungen, in einem von der Fritz-Thyssen-Stiftung geförderten Projekt (2016-2018) die wissenschaftliche Edition zu erstellen. Zeitgleich fand im Jahr 2017 eine – auch von der Thyssen-Stiftung geförderte – interna-

## Wieder geöffnet: Archiv- und Periodikabestände

Die Periodikabestände der Bibliothek und das Per-  
tinenzarchiv (thematische Archivsammlung, auch  
Genealogie) sind seit September wieder geöffnet.

Foto- und Nachlassarchiv sind weiterhin zugänglich.

Aufgrund der anhaltenden Umbaumaßnahmen  
wird jedoch vorsorglich um **schriftliche Voranmel-  
dung** der Besuche gebeten, da die Institutsmitar-  
beiter zeitweise telefonisch nicht erreichbar sind.

Je nach Anliegen bitte unter: [info@siebenbuergen-  
institut.de](mailto:info@siebenbuergen-<br/>institut.de), [bibliothek@siebenbuergen-  
institut.de](mailto:bibliothek@siebenbuergen-<br/>institut.de), [bildarchiv@siebenbuergen-  
institut.de](mailto:bildarchiv@siebenbuergen-<br/>institut.de) oder [verwaltung@siebenbuergen-  
institut.de](mailto:verwal-<br/>tung@siebenbuergen-<br/>institut.de).

### Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag bis Freitag, 9-12 Uhr und 13-16 Uhr

*I. S.*

tionale, zweisprachige Tagung im Institut für Geistes-  
wissenschaften in Hermannstadt statt. Ihr Thema war  
die Kirchen und sozialgeschichtliche Fragestellung von  
gemeinem Mann, Kirche auf dem Dorf in Siebenbürgen  
und im internationalen Vergleich mit Schwerpunkt auf  
der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Nachdem die  
Verwendungsnachweise kürzlich geprüft und gebilligt  
worden sind, soll nun für das Jahr 2020 die Publikation  
sowohl der Edition als auch des Tagungsbandes reali-  
siert werden. Damit können sowohl aus der Grundla-  
genforschung ein vielseitig verwendbares und fruchtbar  
nutzbares Quellenwerk vorgestellt als auch innovative  
Forschungsergebnisse in einem zweisprachigen Band  
vorgelegt werden. Sobald der Druck vorliegt, erfolgt  
hier die Information.

In Bearbeitung:

### Edition der Tagebücher von Bischof Dr. Friedrich Teutsch

Gegenwärtig transkribiert der ehemalige Direktor des  
Landeskirchlichen Archivs in Nürnberg, Dr. Helmut  
Baier, die Tagebücher des Bischofs der Evangelischen

Landeskirche A. B. (in den siebenbürgischen Landesteilen Ungarns, nach 1918 in Rumänien), um sie für eine wissenschaftliche Edition in der Reihe Schriften zur Landeskunde Siebenbürgens vorzubereiten. Die Wiederaufnahme dieses Vorhabens wird eine hochspannende Quelle zur Geschichte seiner Amtszeit während der Gründerzeit, im Ersten Weltkrieg und in der Eingliederungsphase in das Vereinigte Rumänien samt der Ausweitung des Kirchengebiets auf das Territorium des Gesamtstaates beinhalten. In Kooperation mit Dr. Ulrich A. Wien soll die Publikation bis spätestens 2021 zum Druck gebracht werden.

U.A.W.

## Sektion Schulgeschichte

### Seminar zur Dokumentation der siebenbürgisch-sächsischen Schulgeschichte

Jahrestagung der Sektion Schulgeschichte des AKSL

Zu dem Seminar „Dokumentation der siebenbürgisch-sächsischen Schulgeschichte“ lädt die Sektion Pädagogik und Schulgeschichte im Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde (AKSL) für den 26./27. Oktober 2019 ins Haus des Deutschen Ostens in München (Am Lilienberg 5) ein. Die Veranstaltung steht auch Interessenten offen, die noch nie teilgenommen haben und deshalb keine persönliche Einladung erhalten werden. Am 26. Oktober (14-19 Uhr) und am 27. Oktober (10-12 Uhr) wird im Haus des Deutschen Ostens die Jahrestagung der Sektion Schulgeschichte des AKSL stattfinden. Die Veranstaltung wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen gefördert. Wie auch bei früheren Tagungen stehen Berichte und Mitteilungen auf dem Programm, die Aspekte der Schulvergangenheit aus verschiedenen Zeiträumen beleuchten.

Auf der Tagung werden folgende Referate präsentiert: **Erika Schneider:** „Entstehung und Bedeutung der Evangelischen Lehrerinnen-Bildungsanstalt LBA in Schäßburg (1904-1948)“, **Gerhard Pauer:** „Die Übergabe der evangelischen Gymnasien an die Deutsche Volksgruppe in Rumänien am Beispiel der Stephan-Ludwig-Roth-Schule in Mediasch und der Bergschule in Schäßburg“, **Robert Offner:** „Das europaweit herausragende Schul-

bucheditionsprogramm von Johannes Honterus und Valentin Wagner in der Mitte des 16. Jahrhunderts“, **Konrad Gündisch:** „Abi 1966 – was hat die Brukehalschule meiner Generation gegeben/geben können“, **Enikő Dácz:** „Das ‚rumänische Heidelberg‘. Das literarisch (re)konstruierte Kronstädter Schulwesen der Zwischenkriegszeit“ und **Waltraud Hermann:** „Die Ordnungen der Siebenbürger Sachsen und ihre Aktualität im 21. Jahrhundert“.

Um die Dokumentationsarbeit erfolgreich fortführen zu können, bitten wir alle, die sich mit der Schulgeschichte Siebenbürgens befassen möchten, Kontakt mit uns aufzunehmen, damit auch für die zukünftigen Tagungen der Sektion Schulgeschichte eine ausreichende Zahl an Referenten zur Verfügung steht. Dr. Erwin Jikeli, Lindemanshof 6, 47179 Duisburg, Tel. 0203-496222, E-Mail: erwinjikeli@gmx.de

*E.J.*

## **Sektion Naturwissenschaften**

Die traditionelle Frühjahrstagung der Sektion Naturwissenschaften des AKSL wird am vorletzten Märzwochenende, dem 21. und 22. März 2020, im Jugendstilsaal des Siebenbürgischen Kulturzentrums Schloss Horneck in Gundelsheim stattfinden. Fragen betreffend die Vorträge können Sie gerne mit Frau Dr. Erika Schneider über E-Mail: erika.schneider@partner.kit.edu; erika.schb@t-online.de oder telefonisch 07222-380721 besprechen.

*E.S.*

## **Kulturpreis für Irmgard Sedler und Christoph Klein**

Der Siebenbürgisch-Sächsische Kulturpreis 2019 wurde an die Volkskundlerin und Museologin Dr. Irmgard Sedler sowie an Altbischof D. Dr. Christoph Klein verliehen. Die Preisverleihung fand am 9. Juni in der St.-Pauls-Kirche in Dinkelsbühl statt.

### **Bitte um Beachtung:**

Wer seine Jahresrechnung des AKSL für 2019 noch nicht beglichen hat, möge dies bitte tun. Bitte begleichen Sie ggf. Ihr Abonnement.

**Dr. Irmgard Sedler** wirkte seit 1981 als Oberkonservatorin im Brukenthalmuseum und danach als Abteilungsleiterin im Volkskundemuseum „Astra“ in Hermannstadt. 1991 richtete sie das Landlermuseum in Bad Goisern/Oberösterreich ein und übernahm 2003 die Leitung der Galerie der Stadt Kornwestheim. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich der Kultur- und Identitätsmechanismen im multiethnischen Raum der ehemaligen Donaumonarchie. Sedler ist Mitglied im Vorstand des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde und leitet die Sektion Volkskunde.

**D. Dr. Christoph Klein** ist evangelischer Pfarrer und Professor für Systematische Theologie. 1990 bis 2010 war er Bischof der Evangelischen Kirche A. B. in Rumänien. Rund 20 Bücher und zahlreiche Aufsätze sind seinem wissenschaftlichen und theologisch-seelsorgerischen Wirken entsprungen. Klein trat sein Amt kurz nach der politischen Wende an und lenkte die Kirche rund zwei Jahrzehnte aus der Ratlosigkeit heraus beständig in Richtung Zuversicht und Konsolidierung. Während dieser Zeit visitierte er nach altem Brauch alle noch bestehenden Gemeinden und Einrichtungen. Seine Berichte bilden mit weiteren Unterlagen eine einzigartige Quelle über den möglicherweise größten Wandel dieser Kirche seit der Reformation. Das Werk „Gesamtkirchenvisitation der Evangelischen Kirche A. B. in Rumänien“ wurde jüngst in der Schriftenreihe des AKSL publiziert.

*Red.*

## Termine 2019

**Verschoben! vom 5.-12. September 2019 auf 1.-4. Oktober 2020:** „Kirchengeschichte der Spätantike auf dem Gebiet des heutigen Rumänien“. Bukarest. AKSL in Kooperation mit der Universität Kiel und der Universität Erfurt

**5.-7. Oktober:** AKSL-Sektion Kirchengeschichte: „Transottomanica – Siebenbürgen und Ungarn als Kontaktraum zu den Osmanen im 16./17. Jahrhundert“. Landau. In Kooperation mit dem DFG-Projekt Transottomanica und dem Institut für Evangelische Theologie Univ. Koblenz-Landau.

Nähere Informationen unter [www.aksl.de](http://www.aksl.de) sowie <https://www.uni-koblenz-landau.de/de/landau/fb6/ev-theologie/wisstagungen>

- 17.-19. Oktober:** „Hermannstadt – Stadt und Ernährung“. In Kooperation AKSL Heidelberg und Hermannstadt, Forschungsinstitut für Geisteswissenschaften Hermannstadt / Rumänische Akademie und Städtegeschichtekommission Rumäniens / Rumänische Akademie. Neppendorf. Näheres im Call for Papers auf der Homepage, das Programm auf [www.aksl.de](http://www.aksl.de)
- 31. Oktober bis 3. November:** „Grenzen überschreiten. 500 Jahre Reformation in Siebenbürgen und 70 Jahre Protestantisch-Theologisches Institut Hermannstadt“. Neppendorf. In Kooperation AKSL-Sektion Kirchengeschichte, Department für Evang. Theologie Hermannstadt, Evang. Kirche A. B. in Rumänien und Institut für Evang. Theologie (Campus Landau). Jeweils aktuelle Informationen unter [www.aksl.de](http://www.aksl.de) und [http://eas.neppendorf.de/?page\\_id=1432&lang=de](http://eas.neppendorf.de/?page_id=1432&lang=de)
- 22.-24. November:** 51. Jahrestagung des AKSL mit Neuwahlen: „Stadt- und Kulturgeschichte Klausenburg“. Bad Kissingen
- 22. November:** Mitgliederversammlung des Vereins Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek. Bad Kissingen
- 11. Januar 2020:** Neujahrsempfang auf Burg Guttenberg, Haßmersheim

### **Termine Heiligenhof und Akademie Mitteleuropa in Bad Kissingen**

- 6.-11. Oktober:** Lebenswelten deutscher Minderheiten in Ostmitteleuropa. Verständigungspolitisches Seminar. In Zusammenarbeit mit der deutschen Gemeinschaft in Danzig und dem Demokratischen Forum der Deutschen Hermannstadt
- 11.-13. Oktober:** 23. Treffen siebenbürgischer Familienforscher
- 21.-25. November:** Adel und Adelsnetzwerke im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit. 11. Studientage des Hauses des Deutschen Ostens München
- 24.-28. November:** Netzwerke – Gruppen – Rivalen – Solitäre. 14. Mitteleuropäische Nachwuchsges-

manistentagung. Seminar für Studierende aus Ostmitteleuropa und Deutschland in Zusammenarbeit mit dem Mitteleuropäischen Germanistenverband

- 6.-8. Dezember:** Stadt- und Kulturgeschichte Temeswar/Timișoara/Temesvár. Seminar in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Lenauschule und dem Kultur- und Dokumentationszentrum der Donauschwaben in Ulm
- 8.-13. Dezember:** Mitteleuropäische Erinnerungskulturen. Multinationales Studentenseminar

Mehr Informationen unter: <https://www.heiligenhof.de/unsere-seminare/seminarprogramm>

## Die alt-neuen Räume für Bibliothek und Archiv im Schloss

Nach dem Umbau von Schloss Horneck wird auch das Siebenbürgen-Institut mit Bibliothek und Archiv vollständig ins Schloss umziehen: Der **Lesesaal** wird in den ersten Stock verlegt, ein **neuer Magazinraum** und **Mitarbeiterbüros** werden eingerichtet. Im Juli wurden im großen Lagerraum des Kellergeschosses mit fachlicher Unterstützung die drei Rollanlagen aufgebaut, so dass ab Mitte August der Rückumzug der Periodika- und Archivbestände durch die Mitarbeiter erfolgte. Dazu gehörte eine großangelegte Säuberungsaktion der wiederaufgebauten Rollanlagen. Seit September sind die Bestände wieder öffentlich zugänglich!





Im **ersten Obergeschoss** gehen die Bauarbeiten zügig voran. Die Räume für die Buchhaltung und die Geschäftsführung sind abtapeziert und der Putz verfestigt worden. Hier müssen noch die Fußböden abgezogen und die Wände gestrichen werden. Der zukünftige Lesesaal präsentiert sich zurzeit als Rohbau (Foto links).

Zwei Räume werden zusammengelegt, wofür die Fachwerkfüllungen entfernt und die Bäder rückgebaut wurden. Dabei wurde ein historischer Plafond entdeckt, der künftig durch ein Fenster sichtbar bleiben wird.

Inzwischen wurden die Arbeitsplatzplanungen abgeschlossen, so dass alle Netzkabel verlegt werden



konnten. Als **zentraler Serverraum** dient ein weiteres ehemaliges Bad. Dieser Raum muss noch verputzt werden und einen Boden bekommen (siehe Foto).

Der zukünftige Eingangsbereich des Instituts im ersten Obergeschoss wird durch Trockenbau und ein großes Glastürenelement vom übrigen Bereich des Schlosses abgetrennt, so dass eine Einheit entsteht.

Vorgesehen ist, im Frühjahr 2020 den regulären Betrieb zu eröffnen. Dafür werden die baulichen Voraus-

## **Spendenkonto für Umbau der Bibliothek und des Archivs**

⌘ **Siebenbürgisch-Sächsischer Kulturrat e.V.:**

IBAN: DE52 6205 0000 0001 9120 32

Swift-Bic: HEIS DE 66XXX, Kreissparkasse Heilbronn

**Ihre Spende auf das Konto ist steuerlich absetzbar.**

Für die Zusendung einer Spendenbescheinigung benötigen wir jedoch Ihre Postanschrift.

setzungen vom Trägerverein des Schlosses geschaffen. Doch viele Einzelmaßnahmen müssen in Eigenleistung erbracht und finanziert werden – ohne jede öffentliche Förderung – wie beispielsweise die Einrichtung des EDV-Netzwerkes.

### **Was wir selbst in Eigenleistung erbringen:**

- Streichen der Wände
- Herrichten der Fußböden
- Einrichten der Beleuchtung
- Umzug von Archiv, Lesesaal und Büros

### **Beauftragen und bezahlen müssen wir:**

- Einrichtung des EDV-Netzwerkes
- Beleuchtungskörper in allen Räumen
- Farben, Leihgeräte, Reparaturmittel
- zwei zusätzliche Rollanlagen

### **So können Sie helfen:**

- durch Ihre Spende mittels Überweisungsträger oder online auf das oben genannte Konto – gern auch zweckgebunden für bestimmte Projekte (steuerlich abzugsfähig!)
- durch handwerkliche Mitarbeit
- durch Zusendung von siebenbürgischem Schrifttum aller Art

[www.siebenbuergen-institut.de](http://www.siebenbuergen-institut.de), Tel. 06269-42100, -42150

Allen bisherigen Unterstützern, die im ersten Abschnitt den Archiv- und Periodika-Umzug sowie den Ab- und Aufbau der Rollanlagen ermöglicht haben, danke ich von Herzen.

*I. Schiel*

## Ein Abschied

„Oh du Sinkende ...!“

Jahrzehntelang klang dieser Stoßseufzer in allen misslichen Lagen an das Ohr der Sinkenden, und sie hatte und hat immer ein offenes Ohr. Wenn Sie uns jetzt nach über 36 Jahren verlässt, so lasse ich sie nur ungern ziehen.

1983 kam sie als Leihgabe des Instituts für Auslandsbeziehungen (IfA) an den AKSL nach Horneck.

Im Jahr 1942 von der Stadt Stuttgart angekauft und ursprünglich im Treppenhaus des IfA aufgestellt, kehrt sie Anfang Oktober in die Galerie der Stadt für eine große Ausstellung zurück und wird auch dort verbleiben.

Bei uns stand die *Sinkende*

zuerst im Flur des Südflügels umrahmt von Grünpflanzen – wo auch ich sie kennenlernte –, bis sie in den Lesesaal wechselte und dort über 20 Jahre verbrachte.

Margarete Depner arbeitete bereits in den frühen 1930er Jahren an dieser Skulptur, die erstmals 1933 in Kronstadt ausgestellt wurde. Modell stand Herta Dvorak. Charakteristisch ist eine fließende Linienführung in Anlehnung an eine idealistische Aktplastik. Weitere Arbeiten in diesem Bereich sind die *Trauernde*, als Grabskulptur für Lotte Binder in Auftrag gegeben, sowie die *Kauernde*, später als Grabskulptur auf dem Wilhelm Depnerischen Familiengrab aufgestellt.

I. Schiel

*„... schien es da nicht, als verlangte die menschliche Seele immer wieder an lichten oder bangen Wendepunkten nach dieser Kunst, die mehr gibt als Wort und Bild, mehr als Gleichnis und Schein: nach dieser schlichten Dingwerdung ihrer Sehnsüchte oder Ängste?“ (Rilke)*



## Verein Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek

### Einladung zur Mitgliederversammlung 2019

Liebe Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek, im Namen des Vorstandes lade ich Sie sehr herzlich zur Mitgliederversammlung am 22. November 2019, 17 Uhr, im Heiligenhof Bad Kissingen ein.

Da die Mitgliederversammlung dieses Jahr im Vorfeld der 51. Jahrestagung des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde vom 22. bis 24. November 2019 zum Thema „Kultur- und Gesellschaftsgeschichte Klausenburgs“ stattfinden wird, ergibt sich

die Möglichkeit zur wechselseitigen Teilnahme an beiden Veranstaltungen (vgl. S. 2-4).

Dieses Jahr stehen erneut Wahlen zum Vorstand des Fördervereins an, weswegen wir uns umso mehr über zahlreiches Erscheinen freuen.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen zur Mitgliederversammlung unseres Fördervereins haben, so wenden Sie sich bitte am besten per E-Mail an [foerderverein@siebenbuergen-institut.de](mailto:foerderverein@siebenbuergen-institut.de) oder [mazgareanu@siebenbuergen-institut.de](mailto:mazgareanu@siebenbuergen-institut.de).

Ich freue mich auf Ihr Kommen und auf angeregte Diskussionen über die weitere Entwicklung unseres Vereins sowie der Siebenbürgischen Bibliothek.

*Dr. Stefan Măzgăreanu,  
kommissarischer Vorsitzender*

Auch im Jahr 2019 unterstützt der Verein der Freunde und Förderer die Siebenbürgische Bibliothek sowie das Archiv des Siebenbürgen-Instituts nach Kräften, vor allem bei der Übernahme

### Mitgliederversammlung Freunde und Förderer e. V.

#### Tagesordnung

22. November 2019, 17 Uhr

1. Begrüßung
2. Nachrufe
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenwarts
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache
7. Entlastung des Vorstands
8. Wahlen zum Vorstand



einzelner Betriebskosten sowie bei der Anschaffung von Transylvanica und besonders Rara zur Ergänzung der Sammlungen. So konnte mit Hilfe des Fördervereins eine Landkarte aus dem Jahr 1638 erworben werden. Sie stammt aus dem Werk von Pierre d'Avity: „Neuwe Archontologia Cosmica, Das ist / Beschreibung aller Käyserthumben / Königreichen und Republicken der gantzen Welt / die keinen Höhern erkennend / Wie dieselbe in ihren Gräntzen und Anmarckungen begrieffen / was darinnen für Provincien unnd Landschafftten ... Wasser ... Stätt unnd Vestungen ... ; Item von der Potentanten Rennten unnd Einkommen / Kriegs-Macht ... Religions- unnd Kirchen-Wesen ... Nachfolge der Römischen Käysern / Königen / Fürsten und Herren / [Pierre d'Avity]. Alles ... vom Anfang biß auff unsere Zeit / das Jahr Christi 1638. zusammen gelesen / und in eine richtige begreifliche Ordnung verfasset Durch Johann Ludwig Gottfried. Mit zugehörigen ... Registern versehen: auch mit ... in Kupffer gestochenen Landt-Taffeln und Stätten gezieret / und verlegt von Matthaeo Merian.“  
Herzlichen Dank!

I. S.



## **Die Stiftung Siebenbürgische Bibliothek**

### **Zwanzig Jahre Stiftung Siebenbürgische Bibliothek – Bilanz und Erwartungen**

Die Erkenntnis, dass die kompetente Aufbewahrung der Zeugnisse siebenbürgischer Geschichte und Kultur im Interesse aller Mitglieder unserer Gemeinschaft ist und die Förderung durch die öffentliche Hand dafür nicht ausreichte, führte im Jahr 1999 zur Überlegung, alle Freunde Siebenbürgens zu bitten, sich an der benötigten dauerhaften Finanzierung zu beteiligen. Dafür wurde die Institution Stiftung als beste Lösung befunden. Die erzielten Erträge sollen den Betrieb von Bibliothek und Archiv auf Dauer ermöglichen. Dass dieses nicht von heute auf morgen zu verwirklichen ist, war allen Beteiligten klar, nicht jedoch, dass es viel länger als zwanzig Jahre dauern würde.

Rund 1.500 Personen, Familien und Körperschaften haben bisher am Aufbau des Stiftungsvermögens mitgewirkt, einige von ihnen in besonderem Maße. Zur Zeit beträgt das Stiftungsvermögen rund 2,86 Millionen Euro. Im Laufe der vergangenen zwanzig Jahre wurden insgesamt rund 740.000 Euro nach Gundsheim überwiesen. Das entspricht in etwa dem Durchschnittsgehalt einer angestellten Person. Mit den Erträgen Ihrer Zuwendungen, zinslosen Darlehen und vor allem den erhaltenen Vermächtnissen, liebe Spender, konnte das Siebenbürgen-Institut mit Bibliothek und Archiv soweit gefördert werden, dass die Grundfunktionen einigermaßen erhalten blieben.

Das ist ein großer Gewinn für die vielen Nutzer von Bibliothek und Archiv, deren Bestände unterdessen auf über 88.000 Titel angewachsen sind. Allein im Jahr 2018 wurden 1.148 Nutzer gezählt, die 4.922 Medieneinheiten auswerteten. Im Lauf der Jahre haben Mitglieder unserer Gemeinschaft unzählige Male die Dienste des Bibliothekspersonals in Anspruch genommen, aber auch hunderte von Schülern, Studenten, Doktoranden und Wissenschaftlern aus den unterschiedlichsten Ländern. Bibliothek und Archiv sind keine toten, verstaubten Regale, sondern lebendige, gefragte und anspruchsvolle



### **Stiftung Siebenbürgische Bibliothek**

**IBAN: DE75 3846 2135 0211 0290 13**

Volksbank Oberberg eG; BIC: GENODED1WIL

volle Institutionen, deren Erhalt und Ausbau sich für unser Selbstverständnis ganz sicher lohnt.

Über ein aktuelles Beispiel einer Recherche in der Siebenbürgischen Bibliothek für eine Doktorarbeit soll hier kurz berichtet werden. Frau Marlies Barbara Lenz M.A. aus Düsseldorf schreibt ihre Doktorarbeit mit dem Thema „Die sächsische Mundart in der siebenbürgischen Literatur“. Im Folgenden nun einige Sätze von Frau Lenz zu ihrer Arbeit und zum Aufenthalt in Gundelsheim: In der Substanz geht es um beabsichtigte oder nicht gewollte Insertionen (Einfügungen) aus der siebenbürgischen Mundart, die bei jedem Autor eingeflossen sind. Es stellt sich auch die Frage nach dem Wieso oder Warum. Dem bin ich auf der Spur. Zu Beginn kannte ich gängige Autoren: Meschendörfer, Zillich, E. Wittstock etc. In der Zwischenzeit habe ich schon lange in Vergessenheit geratene Autoren gefunden. Wer kennt denn Damasus Dürr, der im 16. Jh. als Pfarrer in Kleinpold auf über 1.120 Seiten seine Predigten aufgeschrieben hat? Das Werk von Wittstock und Sienerth „Die deutsche Literatur Siebenbürgens“ sollte bei jedem Siebenbürger im Regal stehen. Ich war sehr gerne im Siebenbürgen-Institut, vor allem hatte ich die Möglichkeit, abends im Dachgeschoss weiter zu studieren und zu recherchieren. Nach meiner Prüfung am 5. Juli in Klausenburg werde ich die Bibliothek in Gundelsheim zwecks neuer Recherche wieder besuchen.

Solche Beispiele, die man am laufenden Band bringen könnte, zeigen eindringlich das bestehende Interesse an unserer Geschichte und Kultur in der Gesellschaft und dass die Stiftung und deren Unterstützer einen für alle nützlichen Beitrag leisten. Dass das Siebenbürgen-Institut mit Bibliothek und Archiv überhaupt noch funktionsfähig ist, das ist vor allem den Unterstützern der Stiftung zu verdanken. Der Stiftungsvorstand möchte deshalb allen Spendern für ihren Beitrag ausdrücklich danken und sie bitten, der Stiftung auch zukünftig zu helfen, ihr Ziel zu erreichen. Alle Spender, deren Adressen uns bekannt sind, erhielten als symbolische Geste eine Dank-Karte, leider nicht auch alle anderen.

### **Zwanzig Jahre Stiftung Siebenbürgische Bibliothek – Wie sieht die Bilanz, wie sieht die Zukunft aus?**

Ziel der Stiftung ist und bleibt die komplette Finanzierung des Siebenbürgen-Instituts mit Bibliothek und Archiv, einschließlich der Personal-, Verwaltungs-, Anschaffungs-, Miet- und Nebenkosten. Davon sind wir leider noch weit entfernt. Positiv ist zu vermerken, dass es möglich war, ein reduziertes Rumpfpersonal und damit die Funktionsfähigkeit der Bibliothek und des Archivs zu erhalten. Erfreulich ist auch, dass es gelang, den Wert des gespendeten Kapitals trotz Banken- und Eurokrise zu erhalten. Negativ muss die – durch die aktuelle Zinspolitik verursachte – Notwendigkeit der Reduzierung des jährlichen Förderbetrags gewertet werden. Dadurch kann ein beträchtlicher Teil der Kosten nicht mehr gedeckt werden. Unter diesen Umständen ist eine Erhöhung der Erträge nur durch ein größeres Stiftungskapital zu erzielen. Deshalb werben wir verstärkt um Zuwendungen, Vermächtnisse und Darlehen als Beitrag zur Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinschaft.

Das Ziel der Stiftung rückt zwar in Sichtweite, nur bei klarer Sicht sieht man jedoch weit. Wachsende Bestände der Siebenbürgischen Bibliothek, vermehrte Aufgaben des Personals, steigende Gehälter und sinkende Erträge dürfen uns nicht entmutigen. Im Gegenteil, nur Beharrlichkeit und Suche nach neuen Wegen führen zum Ziel. Dabei können alle mitmachen, jeder nach seinen Möglichkeiten. Das ist unser Wunsch für die Zukunft.

*Hatto Scheiner*

*[www.stiftung-siebenbuergische-bibliothek.de](http://www.stiftung-siebenbuergische-bibliothek.de)*

## Schlechtes Gewissen? Dies hilft!

Haben Sie auch, wie so viele und aus vielerlei Gründen, ein schlechtes Gewissen, wenn Sie etwas über Amazon bestellen? Dann gibt es folgendes Mittel dagegen: Gehen Sie auf [smile.amazon.de](https://smile.amazon.de) und wählen Sie dort „Stiftung Siebenbürgische Bibliothek“ als begünstigte gemeinnützige Einrichtung aus. Wenn Sie auf diesem Wege bestellen, dann spendet Amazon 0,5 % des jeweiligen Betrags an unsere Stiftung! Das mag im Einzelfalle kein großer Betrag sein, aber insgesamt kommt dann doch ein gewisses Sümmchen dabei heraus, was je eher zur Summe wird, je mehr diesen Weg nutzen. Wie gesagt, es muss immer „smile“ davorstehen – zur Beruhigung des eigenen Gewissens und zum Wohle unserer Stiftung, die für die Fortexistenz des Instituts immer wichtiger wird.

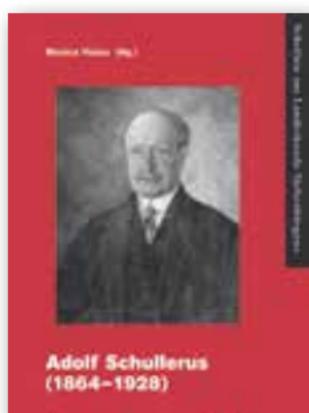
H. R.

## Bücher aus dem Siebenbürgen-Institut

*Die hier angegebenen Mitgliederpreise dürfen nur Mitgliedern des AKSL eingeräumt werden und verstehen sich zuzüglich Versandkosten.*

**Ihre Bestellungen richten Sie bitte an:**  
**Siebenbürgen-Institut,**  
**Schloss Horneck, 74831 Gundelsheim/Neckar,**  
**Neu: Fax 0 62 69 - 42 15 30**  
**[info@siebenbuergen-institut.de](mailto:info@siebenbuergen-institut.de)**

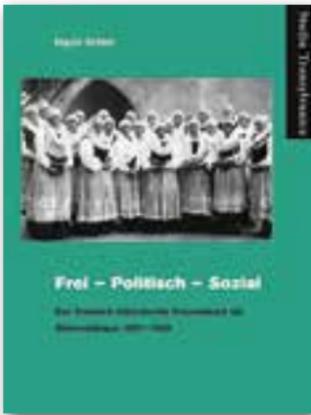
## Neuerscheinungen



**Adolf Schullerus (1864-1928):** Korrespondenzen und Vorträge des siebenbürgischen Pfarrers, Gelehrten und Politikers. Hg. Monica Vlăicu. Böhlau Verlag 2018 (Schriften zur Landeskunde Siebenbürgens 37), 368 Seiten. 58 sw Abbildungen auf XXIV Tafeln. Im Buchhandel € 60,- (für AKSL-Mitglieder € 42,-).



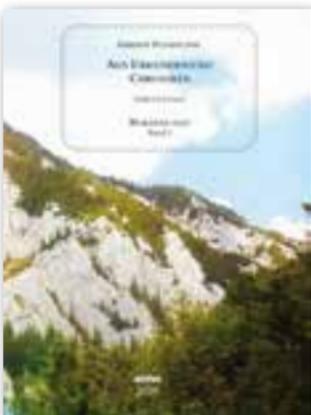
✂ **Christoph Klein: Die Gesamtkirchenvisitation der Evangelischen Kirche A. B. in Rumänien (1990-2010).** Eine Edition. Böhlau Verlag 2018 (Schriften zur Landeskunde Siebenbürgens 36), 760 Seiten. 30 Farbabbildungen. Im Buchhandel € 90,- (für AKSL-Mitglieder € 63,-).



✂ **Ingrid Schiel: Frei – Politisch – Sozial. Der Deutsch-Sächsische Frauenbund für Siebenbürgen 1921-1939.** Böhlau Verlag 2018 (Studia Transylvanica 47), 628 Seiten. Im Buchhandel € 75,- (für AKSL-Mitglieder € 52,50).

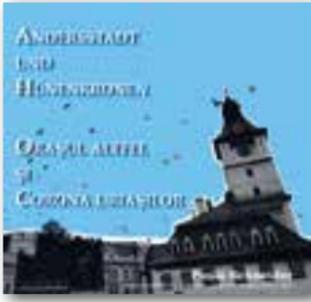


✂ **Friederike Mönninghoff: „Irgendwie fuhr ein Krieg auf“.** Die rumänische Revolution 1989 im individuellen und kollektiven Erinnern von Siebenbürger Sachsen. Böhlau Verlag 2018 (Studia Transylvanica 46), ca. 312 Seiten. Im Buchhandel € 45,- (für AKSL-Mitglieder € 31,50).



✂ **Aus Urkunden und Chroniken, Band 7. Burzenland, Band 1.** Hg. Gernot Nussbächer. Zweite durchgesehene und verbesserte Auflage. Aldus Verlag Kronstadt und AKSL Heidelberg, 266 S., € 12,80. ISBN 978-3-929848-70-0.

✂ **Aus Urkunden und Chroniken, Band 18. Burzenland, Band 2.** Hg. Gernot Nussbächer. Aldus Verlag Kronstadt und AKSL Heidelberg, 231 S., € 12,80. ISBN 978-606-984-012-2.



🌀 **Paula Schneider: Andersstadt und Hünenkronen.** Einblicke der Stadtschreiberin von Kronstadt 2017 – Orașul altfel și Corona uriașilor. Impresii ale cronicarului orașului Brașov din 2017. Aldus Verlag Kronstadt. Ca. 160 S., € 10,-. ISBN 978-606-984-014-6.

🌀 **Mihaela Litean und Thomas Șindilariu: Die Johannes-Honterus-Geschichte.** Ein Sachbuch für Kinder. Aldus Verlag Kronstadt. Ca. 20 S., € 10,-. ISBN 978-606-984-015-3.

## Spendenlisten

*Vielen Dank für Ihre Zuwendungen!*

### Spenden zugunsten des Siebenbürgisch-Sächsischen Kulturrats e. V.

März bis Juni 2019

Zweckgebundene Spenden für Umbau/Umzug: Josef und Waltraud Beer, Zusmarshausen € 25; Dr. Wolfgang Bonfert, Saarbrücken € 250; Ludwig Groffner € 138; Edith Haberich, Gundelsheim € 1.000; Dr. Dieter Konnerth, Friedberg € 200; Wolfgang und Ursula Pleimes, Rösrath € 200; Dr. Harald Roth, Potsdam € 100; Hatto Scheiner, Münster € 100; Margarethe Teutsch, Biberach € 150; Ingmar und Ruth Weiss, Grafenau € 100; Institutionelle Förderung: Dr. Dr. Gerald Volkmer, Oldenburg € 137,80; Helmut Wolff, Benningen € 30.

### Spenden zugunsten des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde e. V.

März bis Juni 2019

Udo Acker, Grafing € 57,40; Georg Breckner, Vorchdorf € 40; Horst Fabritius, Bonn € 57,40; Prof. Dr. Dr. Uwe Grün, Bergisch Gladbach € 32,40; Josef Henning, Nürnberg € 10; Heimatgemeinschaft der Kronstädter € 500; Erich Hotz, Traun € 12,50; Andrea Iosof, München € 57,40; Siegfried Kayser, Leverkusen € 12,40; Dr. Karlfritz Leonhardt, Meersburg € 57,40; Ortwin Lieb, Düsseldorf € 25; Herta Liebhart,

Ravensburg € 57,40; Heinrich Lukesch, Königsbrunn € 50; Lucia Marcu, Heilbronn € 20; Dr. Aurel Opriş, München € 50; Friedrich Roth, Königsbrunn € 17,40; Thomas Somlo, Heidelberg € 30; Helmuth Tautermann, Wien € 15,50; Elvira Ruth Wagner, Wehrheim € 500; Prof. Dr. Dr. Harald Zimmermann, Tübingen € 100; Ewalt Zweyer, Zorneding € 50; **zum 80. Geburtstag von Gottfried Sanchen:** Gerhard und Ulrike Binder € 100.

**Zweckgebundene Spenden zur Sicherung der Geschäftsstelle:** Elfriede Herter, Mosbach € 1.000; Prof. Dr. Andreas Möckel, Würzburg € 250; **für die Bibliothek:** Dorfgemeinschaft der Brenndörfer € 25,56; **für Umbau/Umzug:** Kurt Bayer, Leingarten € 100; Anonymus, **für den Fußboden im Archiv:** € 300.

### **Freunde und Förderer der Siebenbürgischen Bibliothek**

März bis Juni 2019

Kurt Bayer, Leingarten € 75; Dagmar Bonfert, Böblingen € 300; Hannelore Maurer, Crailsheim € 80; Helmut Wolff, Benningen € 5; **zum Gedenken an Ange Stracke:** Hans-Heinz Fritsch € 50; Karl-Heinrich Galter € 50; Dorothea Mühlsteffen € 50; Ute Rozorea-Schaffarczik € 10; **zum Geburtstag von Johann Kloos:** € 100.

### **Neuzugänge in der Siebenbürgischen Bibliothek**

April bis September 2019

#### **Archivalien- und Bücherspenden**

Wilhelm Andreas Baumgärtner, Bietigheim; Gustav Binder, Bad Kissingen; Hans-Georg Binder, Heilbronn; Winfrid Bretz, Augsburg; Dr. Stéphanie Danneberg, München; Otto Dück, Gröbenzell; Hannes Elischer, Fürth; Pfr. Dr. Ioan-Irineu Farcas, München; Franziska Fiedler, Hermannstadt; Bruno Fischer, Berlin; Dr. Axel Fröse, München; Hans Gaber, Kelkheim; Michael Glatz, Heilbronn; Prof. Dr. Rudolf Gräf, Klausenburg; Maria Graffi, Setterich; Sofia Graffi, Setterich; Dr. Holm Gross, Puchheim; Dr. Roswita Guist, Wiehl-Hillerscheid; Liane Hardt, Stutensee; Andreas Hartig, Zeiden; Bernhard Heigl, Kronstadt; Prof. Dr. Winfried Heller, Göttingen; Marianne Hügel, Heilbronn; Gudrun-Liane Ittu, Hermannstadt; Maja Juchum, Ratingen; Anne Junesch, Hermannstadt; Uwe Konst, Argenschwang; Edwin Kuales, Neuburg a. d. Donau; Helga Lutsch, Heilbronn; Gerlinde Mäntele, Ostfildern; Hermann Mild, Lohr am Main; Peter, Novotny; Peter Pfau, Gundelsheim; Dieter Pfeiffer, Butzbach; Martin Rill, Erlenbach; Prof. Viorel Roman, Bremen;

Dr. Harald Roth, Potsdam; Ulrich Schäfer, Frankfurt a. M.; Edda u. Gerhard Schneider, Ludwigsburg; Prof. Dr. Horst Schuller-Anger, Eppelheim; Dr. Irmgard Sedler, Kornwestheim; Peter Simon, Kronstadt; Thomas Şindilariu, Kronstadt; Eugen Statnic, München; Heidrun u. Peter Stein, Heilbronn; Dr. Tamás Szócs, Gronau; Laurentiu Toma, Hermannstadt; Jutta Tontsch, Hamburg; Dr. Maria Trappen, Hermannstadt; Rüdiger von Kraus, Boston/USA; Sofia Vogt, Setterich; Radu Webert, Klausenburg; Dr. Christian Weiss, Tübingen; Konrad Wellmann, Rösrath; Andreas Wellmann, Wiehl-Drabenderhöhe; Dr. Ulrich A. Wien, Landau; Dr. Volker Wollmann, Obrigheim; Dagmar Zink, Heilbronn.

### **Neuzugänge im Bildarchiv.** März bis August 2019

Jutta Caplat, Schwäbisch-Gmünd, Fotokopien und schriftliche Unterlagen; Hansotto Drotloff, Alzenau, Bilddateien; Ute Heiser, Heilbronn, Ansichtskarten; Elke Krempels, Sindelfingen, Fotos; Helga Lutsch; Heilbronn, Ansichtskarten; Dr. Harald Roth, Potsdam, Lichtdruck; Gertrud Schachner, Langenfeld, Dias, Fotos, Glasplatten, Kopien, Fotoalben; Prof. Dr. Horst Schuller-Anger, Heidelberg, Ansichtskarte; Erich Wanek, Heilbronn, Fotos, Ansichtskarten, Gemälde; Hellmar Christian Wester, Euskirchen, Aktien, Kataloge, Jahrbücher.

### **Neuzugänge im Nachlassarchiv.** März bis August 2019

Jutta Caplat, Schwäbisch-Gmünd, Fotokopien und schriftliche Unterlagen; Dr. Hansotto Drotloff, Alzenau, Bilddateien; Ute Heiser, Heilbronn, Ansichtskarten; Elke Krempels, Sindelfingen, Fotos; Helga Lutsch; Heilbronn, Ansichtskarten; Dr. Harald Roth, Potsdam, Lichtdruck; Gertrud Schachner, Langenfeld, Dias, Fotos, Glasplatten, Kopien, Fotoalben; Prof. Dr. Horst Schuller-Anger, Heidelberg, Ansichtskarte; Erich Wanek, Heilbronn, Fotos, Ansichtskarten, Gemälde; Hellmar Christian Wester, Euskirchen, Aktien, Kataloge, Jahrbücher.

## **Zuwendungen an die Stiftung Siebenbürgische Bibliothek**

1. März bis 31. August 2019

### **Ein herzliches Dankeschön allen Spendern!**

*Wie jeder von uns auf seine persönlichen Dokumente achtgibt, müssen wir als Gemeinschaft auch auf deren Dokumente aufpassen und sie schützen. Tun Sie das bitte auch weiterhin.*

Hans-Georg Binder € 50; Gisela u. Werner Bonfert € 100; Heinz Bretz € 2.500; Georg Coulin € 60; Eleonore u. Otto Dück € 200; Marianne u. Daniel Dumitrache € 100;

Dr. Friedrich Frank, Irmgard Nimmervoll, Reinhard Frank € 1.000; Arnold Frintz € 201; Ingeborg u. Karl Galter € 50; Erwin Glatz € 50; M. u. K. Haarlammert € 20; Dr. Werner Halbweiss € 25; Heimatgemeinschaft der Deutschen aus Hermannstadt € 1.000; Heimatgemeinschaft der Kronstädter € 1.000; Wolfgang Huber € 100; Kreisgruppe Ludwigsburg € 300; Landesgruppe Hamburg/Schleswig-Holstein € 200; Sofia u. Horst-Uwe Lienert € 200; Marianne Möckesch € 60; U. u. H. Scheiner € 300; Gudrun u. Hans-Heinz Schuster € 500; Gudrun Wagner € 100; Gisa u. Prof. Dr. Richard Zintz € 250.

### **Zum Gedenken an ...**

**Adolf Hesshaimer:** Jacqueline u. Hermann Thomae € 20;

**Paul Kristyn-Petri:** Horst Albrich € 30; Vigo Rosalie Aris € 40; Edda u. Eduard Bertleff € 20; Maria u. Horst Binder € 200; Elisabeth Bodendorfer € 30; Ingrid u. Heinz Connert € 45; Margarete Durlesser € 40; Ruth u. Helmut Enge € 25; Hiltrud Florescu € 50; Edda Gross € 50; Christa u. Werner Hann v. Hannenheim € 50; Maria-Viktoria Heimerer € 50; Erika Henning u. Familie € 150; Eleonora u. Georg Hienz € 50; Christian Hönig € 40; Dr. Ursula Hutter € 20; Sonja Küster € 25; Hedwig Langapp € 50; Johanna u. Herbert Letz € 50; Horst Lienert € 25; Burgi Müller € 150; U. u. Günter Oberth-Wester € 30; Albert Ohneis € 50; Rosalia Ohneis € 50; Ursula Ongyerth € 50; Dr. Aurel Opriş € 100; Senta u. Anton Pan € 100; Meta u. Christian Pomarius € 30; Georg Roeder € 100; Carolin u. Martin Scharr € 50; Hatto Scheiner € 100; Hans-Enno Schuster € 50; Margot Seiler € 50; Marga u. Hans Wagner € 30; E. u. Walter Weindel € 30; U. u. Horst-Karl Wester € 30; Gudrun u. Albert Zerbes € 200; Franziska u. Sebastian Zucker € 100;

**Irmgard Roth:** Evemarie u. Georg Aescht € 25; Susanne Apel € 10; Christiane Arz € 20; Bernd Baum u. Barbara Lehr € 30; Gertrud Bordon € 25; Waltraut Connert € 20; Margit u. Christian Csaki € 50; Ute u. Dr. Hansotto Drotloff € 25; Dr. Ortrud u. Gerhardt Graeser € 50; Heidrun Gross € 50; Marga u. Gerhard Hutter € 50; Anna u. Harald Janesch € 20; Gertrud Kemper-Reynaud € 50; Ingrid u. Alfred Kessler € 100; Dr. Voichița u. Dr. Karl Keul € 50; Christa Maria Klein € 100; Mona u. Torben Klempnow € 20; Irmgard u. Chris

***Helpfen Sie bitte alle mit, unsere Schatztruhe der  
Geschichte und Kultur Siebenbürgens  
zu beschützen und zugänglich zu erhalten!***

Lutsch € 50; Hedda u. Arnold Melzer € 20; Prof. Dr. Hanspeter Molitoris € 50; Jörn Prüss € 20; Gerda Puia € 50; Brigitte Reiser € 50; Karin Marion Roth € 20; Sigrid Rothmann € 50; Rosemarie Rüster € 100; Ingeborg Scholvin € 10; Uwe Theil u. Familie € 60; Adelheid Tontsch € 50; Bärbel u. Fritz Ulrich € 100; Dr. Astrid Wokalek € 30; Fridrich Wotsch € 15; Katharina Zappe € 100;

**Rosa Schuster, geb. Lukesch:** Heinrich Lukesch € 100;

**Hans Lang, Schäßburg, gest. 27.8.2007:** Dieter Lang € 50;

**Kurt-Jörn Binder:** Maria u. Horst Binder € 100;

**Erwin Seiler:** Margot Seiler € 200.

### **Anlässlich des 80. Geburtstags von ...**

**Irmgard Amiras:** Wolfgang Amiras € 500; Sybille u. Ralf Batzdorfer € 100; Rolf Gnan € 50; Sylvia u. Gunter Hanauska € 100; Anna Kohler € 50; Dieter Lutz u. Gudrun Römer € 50; Hannelore Lutz € 15; Jürgen Lutz € 50;

**Hatto Scheiner:** Barbara Scheiner u. Sascha Friedl € 200; Dr. Elisabeth u. Stefan Wäschenfelder € 200;

**Dr. Aurel Opris:** Maria u. Horst Binder € 100.

**Tantiemen seines Romans *Patrioten*, über Jens Kielhorn, Schiller Verlag:** Peter Scheiner p.m. € 93.

### **Erlös einer Versteigerung bei einem Familienfest:**

Elfriede u. Gerd Scheiner € 400.

**Als Würdigung der Arbeit von Julius Henning für sein Buch *Luxemburg und die Siebenbürger Sachsen*:** Meta Phleps € 50; Ingo Phleps € 50.

### **Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Stiftung:**

Georg Coulin € 100; Arnold Frintz € 123; Klaus Klein € 20; Ernst Werner Klemeyer € 100; Dr. Günther Kotschick € 100; Christa Kraus € 10; Ortwin Lieb € 20; Katharina u. Karl Martini € 50; Dr. Wolf Rottmann € 400; Ursula u. Hatto Scheiner € 300; Edda u. Gerhard Schneider € 150; Annemarie u. Georg Schuster € 50.

### **Einträge in die Stiftertafel:**

Maria u. Horst Binder, München; Heinz Bretz, Köln; Dir. Dr. Friedrich Frank; Arnold Frintz, München; Heimatgemeinschaft der Deutschen aus Hermannstadt e.V.; Heimatgemeinschaft der Kronstädter; Paul Kristyn-Petri, post mortem; Irmgard Roth, post mortem; Gisa u. Prof. Dr. Richard Zintz, Bremen.

Besonders effektiv können Sie den guten Zweck durch Gewährung von zinslosen Darlehen, Schenkungen, Vermächtnissen und Erbschaften unterstützen. Durch die Einrich-

